



Direktorin Ines E. Follador-Breitenmoser, Berufshacker Ivano Somaini und Tagungsorganisatorin Monika Losa vor der neuen Justizvollzugsanstalt Cazis Tignez. Pressebild

200 FRAUEN IM «NEUEN GÜGGI»

Die KMU-Frauentagung des Bündner Gewerbeverbandes lockte dieses Jahr überdurchschnittlich viele Teilnehmerinnen an. Und dies trotz Handy- und Handtaschenverbot innerhalb der neuen Justizvollzugsanstalt Cazis Tignez. Vorbildlich diszipliniert liessen sich die Gewerblerrinnen die einmalige Gelegenheit nicht nehmen, ein paar Stunden in geschlossenem Kreis innerhalb der dicken Betonmauern zu ver-

bringen. Obwohl eine Gefängnisumgebung zwangsläufig ein beklemmendes Gefühl auslöst, wurde an der Tagung viel gelacht. Dazu beigetragen hat auch die Gefängnisdirektorin Ines Follador, die schon zu Beginn ihrer Ausführungen klarstellte, dass die Frauen nicht als Versuchskaninchen länger als vorgesehen verbleiben dürften, obwohl die 152 Zellen noch bis Ende 2019 unbesetzt bleiben. Eine hundertprozentige

Frauenbelegung wäre sowieso unvorstellbar, denn der Frauenanteil im Gefängnis betrage lediglich 5,7 Prozent. Die Frauen seien also bedeutend – wie sie meinte – anständiger unterwegs als die Männer. Ernster ging es zu und her, als die Aufgaben des Justizvollzugs, die strafrechtlichen Sanktionen und somit der eigentliche Gefängnisalltag umschrieben wurde. Tief beeindruckt zeigten sich die Frauen vom anschliessenden Gefängnis-Rundgang.

Eine astronomische Zahl von 445 Milliarden Dollar blieb den Frauen nach dem Mittagessen im Hals stecken. Es ist die Summe, welche Hackerangriffe weltweit verursachen. Und obwohl das Referat des Südbündner Social Engineers Ivano Somaini gespickt war von lustigen Anekdoten, entspricht diese Zahl einer Tatsache. Somaini beschrieb seinen Arbeitsalltag als professioneller und legaler IT-Hacker im Auftrag von Banken, Versicherungen und anderen Unternehmen. Er zeigte auf, wie es ihm mit viel Schauspielkunst gelingt, sich in Firmen einzuschleichen, infizierte USB-Sticks oder andere Tricks einzusetzen, um seinen Auftraggebern Lecks in den Systemen aufzuzeigen. Angesichts der steigenden Gefahr der Hackerangriffe auch auf kleine KMU-Betriebe, empfiehlt Somaini, wachsam zu sein, den gesunden Menschenverstand beim täglichen Umgang mit der IT einzusetzen und nicht blind zu vertrauen.

Viel Vertrauen schenkten sich die Frauen gegenseitig und begaben sich mit geschärftem Bewusstsein zurück in ihre Freiheit. Zurück zu ihren Handys und E-Mails, die sie nicht im Geringsten vermissen.

MONIKA LOSA

Weitere Bilder zur KMU-Frauentagung unter www.kgv-gr.ch/kmu-frauentagung-19

Anzeige

Herzlich Willkommen zur Adventsausstellung

Vernissage am Samstag,
2. November 2019, von 9 bis 16 Uhr

Ausstellung bleibt geöffnet bis an Weihnachten.

Öffnungszeiten

Montag–Freitag 8.15–12 Uhr | 13.30–18.30 Uhr

Samstag 8.15–16 Uhr durchgehend geöffnet

Churerstrasse 21 • 7013 Domat/Ems
081 633 22 12 • gartencenter@rodigari.ch
www.gartencenter-domatems.ch



RODIGARI

Gartencenter Domat/Ems